

	<p>Objekt: Adler</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Amerikanische Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV Ca 34227</p>
--	---

Beschreibung

Avimorphe Anhänger gehören in der archäologischen Region Diquís zu den Metallobjekten, die am häufigsten gefunden wurden. Die inventarisierte Figur scheint die Attribute verschiedener Wesen (Adler, Geier, Tucan, Fledermaus) miteinander zu kombinieren. Ihre hervortretenden Augen und der halb geöffnete Schnabel drücken eine angespannte, aggressive Haltung aus. Die doppelköpfige Schlange, die von der vogelähnlichen Figur ergriffen wurde, kann auch mit Fröschen (maulständige Applikation), Vögeln (Kopfschmuck) und maskierten, anthropomorphen Figuren assoziiert sein. Die kostarikanischen bribri verstehen Schlangen als Helfer der awápa (Heiler). Sie werden mit ihrem Amtsstab oder Penis assoziiert (González und González 1989: 96, 109). Fernández Esquivel (2003: 37f.) bildet zwei männliche, anthropomorphe Wesen ab, deren Penis mit einer doppelköpfigen Schlange verbunden ist. In einer mythischen Erzählung der bribri verwandelt sich der Penis eines awa in eine Schlange (Bozzoli de Wille 1979). Nach Aguilar (1996: 83) können Schamanen in Gestalt einer Schlange sozial verbindliche Sanktionen aussprechen. (Künne 2005)

Sammler: Lehmann, Walter

Grunddaten

Material/Technik:

Gold

Maße:

Objektmaß: 4 x 3,9 x 1,3 cm; Gewicht: 13,4 g

Ereignisse

Hergestellt wann 700 n. Chr.-1550

wer

wo Costa Rica

Hergestellt wann 700 n. Chr.-1550

	wer	
	wo	Provinz Guanacaste
Hergestellt	wann	700 n. Chr.-1550
	wer	
	wo	Santa Cruz
Gesammelt	wann	
	wer	Walter Lehmann (1878-1939)
	wo	

Schlagworte

- Gold